

Bericht über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse 2013 und 2016 - 2021
aufgrund von Fraktionsanträgen

Lfd. Nr. / HH-Jahr	Beschlusstexte Haushaltsbeschlüsse	
p/2013	<u>Patenschaften für öffentliche Grünanlagen:</u>	
	<i>Für die öffentlichen Grünanlagen werden Paten gesucht (Ausschreibung), die diese pflegen und gestalten dürfen / sollen. Den pflegenden Unternehmen, Vereinen etc. ist eine angemessene Werbung auf den Objekten zu ermöglichen.</i>	
	Stellungnahme der Verwaltung: - verbleibt dauerhaft in der Beschlusskontrolle - Die Suche nach Grünflächenpaten ist laufende Aufgabe der Verwaltung. Aktuell bestehen 33 aktive Patenschaften, zuletzt für den Verkehrskreis in Hämmern. Das Thema bleibt, wie in der Ratssitzung vom 11.12.2013 (TOP 1.8.2) zugesagt, weiter in der Haushaltsbeschlusskontrolle, da es sich um einen dauerhaften Prozess handelt. In den Sitzungen des Bauausschusses wird bei Bedarf berichtet.	
r/2016	<u>Erschließung Klingsiepen</u>	
	<i>Position 5000095: Erschließung Gewerbeflächen Klingsiepen. Dieses Projekt soll vorgezogen und beschleunigt vorangetrieben werden. Es trägt dazu bei, die künftigen Steuererträge der Stadt zu verbessern und damit den Haushalt nachhaltig zu konsolidieren.</i>	
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die Verwaltung ist weiter in Sondierungsgesprächen mit den entsprechenden Grundstückseigentümern und verfolgt parallel andere mögliche Flächenausweisungen. Im Fachausschuss und im Aufsichtsrat der WEG mbH wird regelmäßig zum Stand berichtet.	
a/2019	<u>Raumkonzept Verwaltung und Schulen</u>	
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, dem Haupt- / Finanzausschuss und dem Rat bis zu seiner Sitzung am 25.06.2019 ein ganzheitliches Raumkonzept für die Verwaltung und die städtischen Schulen vorzulegen. Dieses beinhaltet folgende Aspekte: a.) Matrixübersicht aller städtisch genutzter Immobilien. b.) Darstellung der Mietobjekte inkl. Miete, Nutzung und Laufzeit bzw. frühestmöglichem Kündigungszeitpunkt. c.) Welchen Raumbedarf gibt es in den jeweiligen Fachbereichen? d.) Kostenübersicht inkl. Mieten, Sanierungskosten, Unterhalt, etc. e) Der Bedarf einer neuen Räumlichkeit für die Bücherei wird im beantragten Raumkonzept geprüft. f.) Das Gebäude „Alte Post“ in der Bahnstraße wird in das Konzept mit aufgenommen.</i>	

	g.) Aspekte der Digitalisierung, EGovernment, Home Office etc. sind dabei für die einzelnen Standorte der Verwaltung ebenso zu berücksichtigen, wie der Aspekt der Konzentration von Verwaltungsbereichen zum Beispiel in einem technischen Rathaus. h.) Aspekte des kurz- und mittelfristigen Sanierungsbedarfs (mit Kostenschätzungen) städtischer Immobilien sind in diesem Zusammenhang zu aktualisieren und zu berichten. i.) Es wird auch über den aktuellen Stand der Immobilie „ehemalige Schule in Ohl“ berichtet.	
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Der angekündigte Workshop von Verwaltung und Politik konnte Corona bedingt bisher nicht stattfinden. Seit Oktober ist das eigene städtische Gebäudemanagement im operativen Betrieb. Im Hinblick auf die notwendige Einarbeitung der neuen Mitarbeiter, die im Frühjahr 2022 anstehende Nachnutzung der freiwerdenden Büchereiräume im Alten Seminar, die „Überplanung“ von Kolping- und Rathaus (siehe TOP 1.4.5 der heutigen Sitzung) ist es weiter sinnhaft, das Thema „Raumkonzept“ erst Mitte 2022 neu aufzugreifen.	
j/2019	Stadtmarketing	
	Der Rat der Stadt Wipperfürth will eine Intensivierung der Stadtmarketingaktivitäten als in und durch die Stadt Wipperfürth. Stadtmarketing ist aktive Wirtschaftsförderung. Geschäftsführung und Aufsichtsrat der WEG sind aufgefordert entsprechende Maßnahmen als (erste weitere) Schritte zu beschließen und Finanzmittel zu budgetieren, die auch einen Fonds für Leerstandsmanagement vorsieht. Insbesondere ist eine Koordination der Beteiligten zu organisieren. Folgende Schritte werden unter anderem empfohlen: Die Stadt lädt alle Interessierten insbesondere Hauseigentümer und Händler (Dazu Banken, Öffentlichkeit) zu einem „Runden Tisch“ ein. Ziel muss sein den Handel wieder als organisierten als kompetenten Ansprechpartner dauerhaft zu haben. Die Entwicklung von Parallelorganisationen ist nicht das Ziel. Von den ESW Verantwortlichen werden verlässliche und verbindliche Aussagen erwartet, ob der ESW wieder Interessenvertreter des Handels sein will. Themen eines Runden Tisches müssen sein: Öffentlichkeitsarbeit, Standortfragen, Werbemaßnahmen Strategie gegen Leerstandsmanagement, Onlinehandel Wipperfürth, Flächenmanagement, InHK und auch dort fixierte Themen, Gestaltungs-satzung etc. Aktives Leerstandsmanagement kann bedeuten, dass es (finanzielle) Anreize für neue kreative Ladenkonzepte wie auch Hauseigentümer für Mietreduzierungen etc. zeitlich befristet geben könnte. Aktives Leerstandsmanagement kann bedeuten, dass es personelle Beratungsunterstützung durch Banken, Architekten, Wirtschafts- / Steuerberatung) gibt. Die Stadt/WEG, Citymanagement, Händler, Hauseigentümer sind zudem aufgerufen, Erfahrungen in anderen Kommunen durch direkte Gespräche und Recherche auf die Übertragbarkeit für Wipperfürth zu überprüfen. Beispielsweise gibt es future City in Langenfeld (mit NRW Förderung) oder Wittlich in Rheinland-Pfalz, die neue Wege gegangen	

	<i>sind. Citymarketing und Management muss dauerhaft und kooperativ angelegt sein.</i>	
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die Verwaltung hat zwei Förderanträge aus dem Landesprogramm „<i>Stärkung der Innenstädte NRW</i>“ gestellt. Zum einen für Maßnahmen zur Beseitigung der Ladenleerstände („<i>Verfügungsfonds Anmietung</i>“), der mit Bescheid vom 13.07.2021 in einer Förderhöhe von 294.810 € bewilligt wurde. Hierüber konnten bislang 7 leerstehende Ladenlokale weitervermietet werden. Zum anderen wurden für die Beschaffung von Stadtmobiliar (Bänke, Blumenkübel, Spielgeräte etc.) 200.000 € mit einer Förderquote über 90 % beantragt, die noch im Bewilligungsverfahren stecken.	
d/2020	Beschlussvorlagen	
	<i>Zukünftig ist in den Beschlussvorlagen für Rats- und Ausschusssitzungen der standardmäßige Hinweis „Finanzielle Auswirkungen“ näher zu konkretisieren. Die haushaltsmäßigen Konsequenzen im Ergebnis- und Finanzplan (u.a. Folgekosten und bilanzielle Abschreibungen) sind mindestens für den Planungszeitraum des laufenden Haushaltsjahres und die 3 Folgejahre detailliert anzugeben.</i>	
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die formularmäßige Integration in das Rats-informationssystem „session“ steht leider weiter aus. Angestrebt wird die Umsetzung jetzt im Frühjahr 2022.	
i/2020	Flächenrekrutierung	
	<i>Die Verwaltung wird den Haupt- und Finanzausschuss vor der Sommerpause umfassend über ihre Aktivitäten hinsichtlich der Rekrutierung von Flächen für gewerbliche und wohnbauliche Nutzung bezogen auf die gesamte Stadt informieren. Selbstverständlich sind die Rahmenbedingungen des gültigen FNP wie auch die aktuellen Rahmenbedingungen des in Entstehung befindlichen Regionalplans zu berücksichtigen. Hierbei sind auch die in 2017 beschlossenen Grundlagenermittlungen mitzuteilen, z.B. kurz-, mittel-, langfristige Potentiale mit Lage und Größe (brutto und netto Baulandfläche) und zunächst, falls erforderlich in nicht-öffentlicher Sitzung zu erläutern. Ebenso ist auch offen zu legen, was wann unternommen wurde, um dem Ratsbeschluss zur Erarbeitung und Koordination des „Konzeptes Sozialer Wohnungsbau“ in und für Wipperfürth auch mit Kooperationspartnern der Branche gerecht zu werden.</i>	
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die städtische WEG mbH, der Fachbereich II (Planen, Bauen, Umwelt) und das Liegenschaftsamt sind unverändert intensiv mit dem Thema befasst und berichten weiter in den zuständigen Gremien, WEG-Aufsichtsrat und Ausschuss für Stadtentwicklung.	

d/2021	Prioritätenliste Gebäudemanagement
	<i>Die Verwaltung ist beauftragt dem Ausschuss für Schule/Soziales sowie dem Bauausschuss eine überarbeitete Prioritätenliste zur Fortschreibung des Projektes Gute Schule 2020 nach der Sommerpause 2021 mit Sanierungs- /Renovierungsbedarfe Schulen (kurz/mittel/langfristig einschließlich investitionssummen) vorzulegen. Die jährliche Schulpauschale (691.179.- in 2021) ist jeweils in die Finanzierung einzubeziehen</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die vom Wipperfürther Gebäudemanagement überarbeitete Prioritätenliste wurde im Bauausschuss am 4.11.2021 vorberaten und soll vom Rat am 15.12.2021 (TOP 1.5.10) beschlossen werden.
f/2021	Schulentwicklungsplan
	<i>Der Schulentwicklungsplan ist jährlich zu überprüfen und mittels einer Befragung der Eltern der in den nächsten 2 Jahren schulpflichtigen Kinder zur Anmeldeabsicht und Bedarf an Übermittag Betreuungsangeboten zu unterstützen. Bericht und Diskussion im Ausschuss für Schule und Soziales. Erforderliche Haushaltsmittel sind im Plan jährlich einzusetzen. In 2021 durch Mittelübertragung innerhalb der Allgemeinen Schulverwaltung ansonsten sind außer Plan 3.000.- zur Verfügung zu stellen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die Ergebnisse der Elternbefragung zur Grundschulwahl wurden am 24.11.2021 im Schulausschuss vorgestellt. Es wurde beschlossen, in 2022 den Schulentwicklungsplan für den Grundschulbereich und 2023 für die weiterführenden Schulen zu erarbeiten.
j/2021	Mehr-Generationen-Outdoor-Bewegungsparcours
	<i>Der Rat der Stadt Wipperfürth befürwortet die Errichtung eines „Mehr Generationen Outdoor Bewegungsparcours“. Hierfür werden 50.000.- in den Haushalt eingestellt. Mit Beratung und Beschlussfassung wird der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur beauftragt. Die Möglichkeit von Sponsoring und Kooperation mit Vereinen, Verbänden, Stadtsportverband, Gesundheitseinrichtungen ist ebenso zu prüfen wie die Möglichkeit der Förderung zum Beispiel aus dem LEADER Programm. Der „inklusive Gedanke ist mit zu berücksichtigen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die Maßnahme ist verwaltungsintern weiter in Vorbereitung, einschließlich Förderanmeldung für das Leader-Programm. Die Haushaltsmittel über 50 T€ wurden für 2022 neu eingeplant.
l/2021	Arbeitskreis Ziele und Kennzahlen
	<i>Der Rat beschließt die Weiterführung des HFA-Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen. Es sollte an den guten Ergebnissen des Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen weitergearbeitet und den Controlling Bericht im Sinne</i>

	<i>einer BSC - Balanced Score Cards (wie sie in der Industrie für strategisches und operatives Controlling weitgehend zum Standard geworden sind) - weiterentwickelt werden. In dieses Schema sind dann die Aktualisierungen aus den aktuellen Haushaltsplanungen den strategischen Zielen (wie sie z.B. in den Schwerpunkten der BM in Ihrer Haushaltsrede enthalten sind) einzuarbeiten und dem HFA und dem Rat zur Information regelmäßig zur Verfügung zu stellen. Begründung: Die Weiterentwicklung der Ergebnisse des Arbeitskreises Ziele und Kennzahlen mit dem Controlling Bericht sind für die Beurteilung der Entwicklung im Laufe des Jahres sehr hilfreich. Auch die in Teilen optischen Informationen (grün, gelb rot bzw. Pfeile rauf, rechts, runter) geben gerade für den Überblick und Einstieg in die relevanten Bereiche die konzentrierten Informationen über den wichtigsten Entwicklungen in der Stadt und werden dem Rat und dem HFA in seinen Steuerungsfunktionen wie in der Industrie erfolgreich unterstützen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Im Rechnungsprüfungsausschuss am 28.04.2021 wurde der Arbeitskreis mit Personen besetzt und die weitere Terminplanung festgelegt. Für das Frühjahr 2022 soll ein Referent für den einleitenden „Impulsvortrag“ gewonnen und mit dem Arbeitskreis gestartet werden.
m/2021	Um- und Ausbau E.v.B.-Gymnasium
	<i>Die UWG beantragt die Verschiebung der Um- und Ausbaumaßnahmen am EvB. Die weiteren Planungen und Maßnahmen sind an den zeitlichen Rahmen, bis das die personellen Voraussetzungen innerhalb der Verwaltung hinsichtlich des eigenständigen Gebäudemanagements vorhanden bzw. geschaffen sind, anzupassen. Die bisher für 2021 geplanten Gesamtinvestitionen in Höhe von nahezu 24 Mio. EUR stellen aus unserer Sicht eine erhebliche Herausforderung dar. Hier sollte der Grundsatz „Qualität vor Quantität“ beachtet werden.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die mehrjährige Maßnahmen mit u.a. den Themen „Ganztagausbau“, „Brandschutz“, „Energetische Sanierung“ wurde für die Haushalts- und Finanzplanung 2022-2025 aktualisiert und neu eingeplant. Hier muss sich das Wipperfurthener Gebäudemanagement auch zunächst weiter und tiefer in die vom RGM übernommenen Planungs- und Ausführungsstände einarbeiten.
n/2021	Sanierungsarbeiten Altes Seminar
	<i>Die UWG beantragt die Verschiebung der Sanierung des Parkettbodens über TEUR 44 im Ratssaal des Alten Seminar's. Hier sollte abgewartet werden, bis die laufenden Bauarbeiten / Reparaturen im Alten Seminar abgeschlossen und der Ratssaal auch mit dem Außenaufzug erreichbar und wieder für alle zur Verfügung stehen kann. Vor Ausführung ist die Notwendigkeit nachzuweisen, sh. Haushaltsantrag aus 2020.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Mit Beschluss vom 26.08.2021 hat der Bauausschuss die gesperrten Haushaltsmittel frei gegeben.